

öffentlich

Bearbeiter: Meyerle, Anke
 Einreicher: Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing
 Beteiligte:
 Bereiche:

| | |
|-------------------|--|
| Datum | Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) |
| 25.05.2018 | 092/2018 |

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsergebnis | | | | |
|--|------------|-------------------|-----|-----|------|--|
| | | TOP | Für | Geg | Enth | |
| Verwaltungs- und Finanzausschuss nicht öffentlich | 12.06.2018 | | | | | |
| Stadtrat öffentlich | 20.06.2018 | | | | | |

Betreff:

Sponsoringvertrag mit der Fa. Gettafix GmbH für das Projekt "Am Kunstwinkel Markkleeberg"

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dass ein Sponsoringvertrag für das Projekt Atelier M „Am Kunstwinkel Markkleeberg“ im Rahmen des Wettbewerbs „Ab in die Mitte! Die Cityoffensive Sachsen“ mit der Fa. Gettafix GmbH abgeschlossen werden kann. Die Fa. Gettafix GmbH verpflichtet sich in diesem Vertrag, die Kosten des Projektes Atelier M „Am Kunstwinkel Markkleeberg“ mit zweckgebundenen finanziellen Mitteln i. H. v. 150,00 € zu unterstützen.

1. Leistung Stadt:

Öffentliche Würdigung der Firma im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Kunstmosaiks „Am Kunstwinkel Markkleeberg“,
 Erwähnung auf der Internetseite der Stadt Markkleeberg,
 Platzierung des Firmennamen/Firmenlogos vor Ort an geeigneter Stelle und in geeigneter Weise.

2. Leistung Fa. Gettafix GmbH: 150,00 € inkl. MwSt.

3. Laufzeit: vom Projektstart an mindestens drei Jahre.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von der Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatsregierung zum Sponsoring in der staatlichen Verwaltung des Freistaates Sachsen (VwV Sponsoring) vom 16. Oktober 2017.

Sachdarstellung:

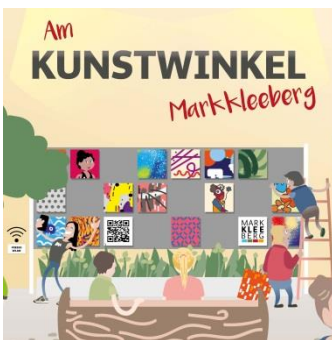
Im Rahmen des Wettbewerbes „Ab in die Mitte 2016“ hat die Stadt Markkleeberg für ihren Wettbewerbsbeitrag einen Anerkennungspreis in Höhe von 6.000 € erhalten. Die

Kosten für das Gesamtprojekt werden auf 28.000 € geschätzt. Es ist geplant, die noch fehlenden Mittel durch Sponsoring einzuwerben.

Eine Beschreibung des Projektes ist nachfolgend aufgeführt.

Wettbewerbsdokumentation
„Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“
Projekt: Atelier M „Am Kunstwinkel Markkleeberg“

Neben der großen Begeisterung der Markkleebergerinnen und Markkleeberger für Sport ist die Freude an der Kunst ein Thema, das die Menschen in Markkleeberg verbindet. Die gemeinsame Passion soll die Bürger in der Innenstadt zusammenbringen und Verbundenheit schaffen.



Durch die gemeinsame künstlerische Arbeit der Markkleebergerinnen und Markkleeberger entsteht eine Mosaikwand aus einzelnen Quadraten. Nach einem festgelegten Jahresmotto können die einzelnen Quadrate gestaltet werden und geben dem Mosaik dadurch Leben, Farbe und Charakter.

In drei Kunstworkshops werden unter professioneller Anleitung verschiedene Gestaltungstechniken vorgestellt. Michael Fischer-Art, den wir als Schirmherren für unser Projekt gewinnen konnten, der Markkleeberger Graffiti-Künstler Marc Knust und Studenten der Kunstpädagogik begleiten die Teilnehmer mit Wissen und hilfreichen Tipps. Als Veranstaltungsort dienen leer stehende Gewerberäume im Stadtzentrum. Die Materialien werden zur Verfügung gestellt.



Die Markkleeberger Mitte ist wegen eines nie etablierten Zentrums zwischen acht Markkleeberger Ortsteilen historisch schwer zu benennen. Es fehlt eine identitätsstiftende Mitte und der hohe Anteil zugezogener Bürger hat noch kein Wir-Gefühl für die neue Heimatstadt entwickelt. Der Platz „Am Kunstwinkel Markkleeberg“ liegt zentral an der Rathausstraße/Ecke Südstraße in Markkleeberg West und soll den Erlebnisbereich Stadtzentrum um einen Ort für Erholung und Interaktion bereichern. Die neue Erholungsinsel schenkt Raum, um die gemeinsame Leidenschaft für Kunst leben, teilen und genießen zu können. Das Kunstprojekt ergänzt die städtebauliche Entwicklung im

Umfeld und schafft einen notwendigen Ruhepol in Markkleebergs einziger Einkaufsstraße. Neben der Mosaikwand als zentrales Element schaffen außergewöhnliche Sitzmöbel, Skulpturen, ein Urban Garden, ein Freisitz für gastronomische Nutzung und ein WLAN-Hotspot eine gleichzeitig charmante wie innovative Atmosphäre.



Die Mosaikwand wird im Rahmen eines Kleinkunstmarktes einmal im Jahr eingeweiht. Während an kleinen Ständen verschiedenste Kunstwerke von Malerei bis Schmuckdesign verkauft werden, nehmen die Mosaikquadrate für ein Jahr ihren Platz an der Wand ein. Musik, Straßenkünstler und gastronomische Versorgung bilden den würdigen Rahmen für die gemeinsame feierliche Eröffnung unserer Freiluftgalerie. Zentrale Akteure „Am Kunstwinkel Markkleeberg“ sind die Markkleebergerinnen und Markkleeberger, die als Künstler in Erscheinung treten. Unterstützung erhalten sie von Unternehmern und Gewerbetreibenden, die sich durch Sach-Sponsoring einbringen.

Für die technische Umsetzung wird sowohl für die Trägerwand als auch für die Mosaikquadrate Aluminium angedacht, was die Anforderungen an Leichtigkeit, Stabilität und Eignung als Gestaltungsuntergrund zu gleichen Maßen erfüllt.



Informationen zum Kunstprojekt sind über das ganze Jahr vielfältig platziert. Flyer als Galerieführer, Informationen über das Internet und regelmäßige Berichterstattung über die lokalen Medien halten die Interessierten auf dem Laufenden.

Entwicklungsmöglichkeiten für das Kunstprojekt liegen in der Erweiterung der Mosaikwand auf die gesamte Fläche der Giebelwand und der Verteilung einzelner Quadrate als Kunstobjekte auf das Stadtgebiet. Eine Auktion von Mosaikquadraten aus den Vorjahren ist angedacht.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Karsten Schütze
Oberbürgermeister

Anlagen:

Sponsoringvertrag